

Volksinitiative der SVP zur Familienbesteuerung, bz vom 21.9.09

Der Ständerat beschloss vor einiger Zeit, jenen Familien, die ihre Kinder fremdbetreuen lassen, einen Steuerabzug von maximal 12'000 Franken pro Jahr zu gewähren. Was als Erfolg für Mittelstands-Familien gefeiert wird, entpuppt sich bei genauer Betrachtungsweise als ein Schlag ins Gesicht für all diejenigen Eltern, die ihre Kinder selbst betreuen. Ihnen wird ein solcher Abzug nämlich verwehrt. Damit werden jene Eltern steuerlich benachteiligt, die auf ein Zweiteinkommen verzichten, um sich gänzlich den eigenen Kindern widmen zu können.

Ohne Zweifel ist die Möglichkeit der externen Kinderbetreuung ein wirtschaftlich und auch sozialpolitisch sinnvolles Angebot. Eine Diskriminierung jener Familien, die keine staatliche Fremdbetreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen, sich als Familie selbst organisieren, und damit auch auf ein mögliches Zweiteinkommen verzichten, entspricht jedoch nicht unserem Gerechtigkeitsverständnis.

Bedeutend weitsichtiger erscheint in diesem Licht die Regelung des Kantons Zug, welcher neben einem Fremd- auch einen Eigenbetreuungsabzug im gleichen Umfang gewährt und damit sicherstellt, dass Eltern unabhängig der von ihnen gewählten Kinderbetreuungsform steuerlich gleich behandelt werden. Genau in diesem Sinne muss nun auch die Bundeslösung unbedingt nachgebessert werden, wenn nicht eine Ungerechtigkeit geschaffen, und eine nicht nachvollziehbare Diskriminierung stattfinden soll.

Es geht bei diesen Fragen nicht um pro oder contra externer Kinderbetreuung, sondern um die Signalwirkung, ob der Staat eine Familienform in der Steuergesetzgebung bevorzugt. Und: Es geht damit auch um die Frage der Wertschätzung für all jene Mütter und Väter, die sich für die Familienarbeit und die eigene Betreuung ihrer Kinder entscheiden. Gerade deshalb muss der Steuerabzug für alle Familien mindestens gleich gestaltet werden. Denn Eltern, welche den Betreuungsaufwand für ihre Kinder selbst leisten, verdienen keine Benachteiligung!

Thomi Jourdan, Landrat und Gemeinderat EVP Muttenz
Elisabeth Augstburger, Landrätin und Einwohnerrätin EVP Liestal